

Schulsozialarbeit

Frau Knur, Frau Riecke, Frau Weidemann, Herr Farkas, Frau Beys und Frau Köppen sind mit den unten genannten Schwerpunkten in der Schule eingesetzt. Die Abgrenzungen zwischen den Schwerpunkten sind fließend und können nach Absprachen variieren.

Schwerpunkt in den
Stufen 5 und 6
und Berufsorientierung
Ansprechpartner ist
Herr Farkas (MPT)

Schwerpunkt in den
Stufen 7 und 8
und Berufsorientierung
Ansprechpartnerin ist
Frau Beys (MPT)

Schwerpunkt in den
Stufen 9 und 10
und Berufsorientierung
Ansprechpartnerin ist
Frau Köppen (MPT)

Schwerpunkt in den
Stufen 5 bis 10
und Berufsorientierung
Ansprechpartnerin ist
Frau Knur

Schwerpunkt in den
internationalen
Förderklassen in der
GHS Drimborn
Ansprechpartnerin ist
Frau Riecke (MPT)

Schwerpunkt in den
internationalen
Förderklassen im
Standort Alkuistr.
Ansprechpartnerin ist
Frau Weidemann
(Jugendamt der Stadt
Aachen)

Inhalte der Schulsozialarbeit

► Schulsozialarbeit ist Soziale Arbeit in und an Schule. Sie soll wie die Jugendsozialarbeit insbesondere dazu beitragen, individuelle und gesellschaftliche Benachteiligungen durch besondere sozialpädagogische Maßnahmen auszugleichen

► Der Einsatz von Schulsozialarbeit bedeutet eine multiprofessionelle Erweiterung schulinterner Kompetenzen und Perspektiven. Mit ihrer spezifischen fachlichen Expertise, ihren Angeboten, Methoden und Vorgehensweisen tragen Fachkräfte für Schulsozialarbeit dazu bei, dass Schulen ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag umfassender und somit besser gerecht werden können.

Die Ziele

► Schulsozialarbeit wirkt daran mit, dass sich alle (insbesondere die Schüler*innen) an ihrer Schule wohl und sicher fühlen können. Sie fördert eine Atmosphäre, in der sich Schüler*innen auf unterrichts- und lebensweltbezogene Lernprozesse einlassen und positiv entwickeln können.

► Schulsozialarbeit befindet sich an der Schnittstelle zwischen Bildung in Schule, Kinder- und Jugendhilfe sowie Lebenswelt- und Sozialraumorientierung

Methoden

- ▶ individuelle Einzelfallberatungen
- ▶ gruppenbezogene Angebote zum sozialen Lernen
- ▶ Maßnahmen zur konstruktiven Klärung von Konflikten und
- ▶ Interventionen gegen Gewalt und Mobbing

Aufgaben können sein...

Die Unterstützung für Schüler*innen, Eltern, Lehrkräfte sowie pädagogische Mitarbeitende kann sich auf Anliegen und Probleme beziehen, die das

- individuelle Wohlbefinden
- soziale Miteinander betreffen
- familiäre Bedingungen

betreffen.

Begleitend hierzu ist die Zusammenarbeit u.a. mit...

- ❖ Netzwerkpartnern (Schulpsychologischer Dienst, Suchthilfe, Jugendamt, Kliniken)
- ❖ Austausch mit Klassenleitungen; Fachlehrer*innen; Sonderpädagog*innen; Schulleitung

Weiterführende Angebote mit und durch Schulsozialarbeit

Übergangsmanagement/ Ausbildung; Begleitung der Schüler*innen; Netzwerkarbeit; Berufsorientierung ab der Stufe 7; Sozialkompetenztrainings; Mit-Organisation von schulinternen Veranstaltungen, Feiern etc.; Finanzressourcing für Aktionen von Schulklassen; Stadtteilsozialarbeit; Medienkompetenztraining; Mithilfe bei der Schülervertretung; BuT – Lernförderanträge Organisation des Schülercafés; Aufsichten; Teilnahme am AK PRISE / Kooperationsschulen; AK Suchthilfe; Crash Kurs; Boys` Day/ Girls` Day; Schüler-online; Fahrradtraining; Pflege der guten Nachbarschaft; Lesen; Schwimmkurse; Lernferien NRW; Vermittlung Ferienangebote; Sprachtrainings; Vermittlung in Sportvereine; Kooperationen schaffen und pflegen; Austausch mit Einrichtungen der Jugendhilfe / Sozialraumteams / Tagesgruppen/ Kinderheime/ SPFH`s und EB`s

....und was gehört noch dazu?

- Schulentwicklung (z.B. Zusammenarbeit in der Gestaltung pädagogischer Konzepte)
- ❖ Leistungen der Jugendhilfe
- ❖ Bildung und Teilhabe
- ❖ Sozialrecht/ Sozialamt
- ❖ Arbeitsagentur
- ❖ Ausländerecht/ Ausländerbehörde, Café Zuflucht
- ❖ Schulregeln
- ❖ AG Diversität
- ❖ Ökologie
- ❖ Elternpflegschaft
- ❖ Schülervertretung
- ❖ Krisenteam
- ❖ Arbeitskreise und fachbezogene Fortbildungen